

Kreisschreiben Nr. 255 an die Sektionen des Schweizer. Gewerbevereins

Autor(en): **Scheidegger, J. / Krebs, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **30 (1914)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-580605>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulhausbau Araschga-Passugg (Graubünden). Der Kredit für den Anteil der Stadt Chur an den Kosten des neuen Schulhauses in Araschga-Passugg, an dem die drei Gemeinden Chur, Churwalden und Maltz beteiligt sind, wurde mit 1500 gegen 190 Stimmen bewilligt.

Die Baulust in Brugg (Aargau). Wenn auch die Bautätigkeit in Brugg nicht eine rege genannt werden kann, so kommt sie doch nicht zum Stillstande. Da und dort erheben sich neue, schmucke Gebäude, speziell die Umgebung des Bahnhofes hat in den letzten Jahren ihr Bild ganz gewaltig verändert. Hauptsächlich sehen die Bundesbahnen dem Ganzen noch die Krone auf durch zweckentsprechende Bahnhofumbauten. Derzeit ist eine größere Trikotfabrik im Bau begriffen, welche dereinst willkommene Arbeitsgelegenheit bieten wird.

Bauliches aus Magden (Aargau). Zu bewundern ist die Unternehmungslust des derzeitigen Bülkleins von Magden. In ganz kurzer Zeit ist nacheinander die Katastervermessung, die Bachkorrektur, die Straßenkorrektur und diesen Winter die Einführung der Elektrizität beschlossen worden. Eine neue Wasserversorgung mit Hydrantenanlage steht noch mit etwa 100,000 Fr. in Reserve.

Neue Kirche und Pfarrhaus in Konstanz-Petershausen. Im rechtsrheinischen Stadtteil Petershausen wird eine katholische Kirche nebst Pfarrhaus und Kommunitantenaal gebaut. Der Kostenvoranschlag lautet auf 600,000 Mark.

Kreis Schreiben Nr. 255

an die

Sektionen des Schweizer. Gewerbevereins.

Werte Vereinsgenossen!

Sie werden hienit eingeladen zur

Ordentlichen Jahresversammlung

auf Sonntag den 14. Juni 1914, vormittags 8 Uhr, im großen Saale des Kasino in Bern

zur Erledigung folgender Traktanden:

1. Jahresbericht pro 1913.
2. Jahresrechnung pro 1913. Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission.
3. Wahl eines Mitgliedes in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission.
4. Bestimmung des Ortes nächster Jahresversammlung.
5. Errichtung von Postsparkassen durch ein Bundesgesetz.
6. Bericht über den Stand der Entwicklung des Zentralorgans des Schweizer. Gewerbevereins.
7. Allfällige Anregungen oder Mitteilungen.

Jahresbericht und Rechnung pro 1913 werden allen Sektionen noch zugesandt. Es werden alle Sektionsvorstände angelegentlich ersucht, ihren Delegierten die Traktandenliste, den Jahresbericht, allfällige weitere Vorlagen und die Ausweisarten rechtzeitig zuzustellen.

Die Zahl der jeder Sektion zukommenden Delegierten ist im § 6 der Statuten bestimmt. Wir erwarten eine möglichst vollzählige Vertretung aller Sektionen.

Unserm Sekretariate sind mittelst der gelben Karte Name, Beruf und Wohnort der Delegierten vor dem 11. Juni mitzuteilen, damit die Vertretung der Sektionen zu Beginn der Verhandlungen festgestellt werden kann. Beim Eintritt in den Versammlungsaal hat jeder Delegierte seine Ausweisarte, mit Namen versehen, abzugeben.

Außer den Delegierten ist jedermann, namentlich sind auch die übrigen Mitglieder der Handwerksmeister- oder

Gewerbevereine, freundlichst eingeladen, den Verhandlungen als Zuhörer auf den hierfür angewiesenen Plätzen beizuwohnen.

Programm für die Jahresversammlung.

Samstag den 13. Juni:

Von mittags 1 Uhr an: Empfang des Zentralvorstandes, der Gäste und Delegierten im „Bürgerhaus“, Neuen-gasse. Eröffnung des Quartier-Bureaus daselbst. Lösung der Festsführer und Abzeichen.

Nachmittags 4 Uhr: Sitzung des Zentralvorstandes im „Bürgerhaus“. Abendessen in den Quartieren.

Abends von 8 Uhr an: Freie Vereinigung im großen Saale des „Bürgerhaus“.

Sonntag den 14. Juni:

Morgens 8 Uhr: Beginn der Delegiertenversammlung im großen Kasinoaal. — Daselbst befindet sich am Sonntag auch das Quartierbureau.

Nachmittags 1 Uhr: Mittagessen im großen Kasinoaal.

3 Uhr: Freie Besichtigung der Stadt. —

Abendessen in den Quartieren.

Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung im Restaurant Studerstein in der Landesausstellung (Haupteingang Neuenbrückstraße).

Montag den 15. Juni:

Vormittags 9 Uhr: Besichtigung der Landesausstellung. Mittags 12 Uhr: Mittagessen im Restaurant Studerstein, Landesausstellung.

Nachmittags 2 Uhr: Besichtigung der Landesausstellung.

Für Gasthof- und Privatquartiere wird bei Anmeldung genügend gesorgt. Wer jedoch die rechtzeitige Anmeldung auf Quartiere und Bankett durch die zugestellten Anmeldekarten unterläßt, hat allfällige Folgen wegen Platzmangel oder nicht befriedigender Verpflegung selbst zu tragen.

Bergünstigungen auf den Schweizer. Bundesbahnen für die Besucher der Landesausstellung:

Wer am Billetschalter seiner Bahnstation eine Eintrittskarte in die Landesausstellung zu Fr. 1.50 löst, kann mit der Bahn zur einfachen Taxe hin und zurück fahren. Die Eintrittskarten zu Fr. 1.50 werden im Quartierbureau mit 50 Cts. Aufzahlung umgetauscht in eine 2 Fr. Kongreßkarte für 2 1/2 Tage.

NB. Die Besucher der Landesausstellung werden speziell aufmerksam gemacht auf folgende Ausstellungen des Schweizer. Gewerbevereins, die sich in der 2. Halle vom Eingang Länggasse, rechts, an der Ringbahn, befinden:

1. Gruppe 43c, Gewerbliche Lehrlingsprüfungen. Plan: Halle 166, direkter Eingang von der Straße.
2. Schweizer. Gewerbeverein, dessen Organisation und Wirksamkeit. In Gruppe 45, Plan: Halle 171, rechts vom Eingang.

Neue Sektionen. Die im letzten Kreis Schreiben angemeldeten neuen Sektionen: Handwerker- und Gewerbeverein Trogen (Appenzell), Handwerker- und Gewerbeverein Koppigen (Bern), sind ohne Einsprache angenommen worden.

Als neue Sektion hat sich angemeldet: Der neu erstandene Handwerker- und Gewerbeverein Bremgarten (Aargau).

Wir geben den Sektionen gemäß § 3 unserer Statuten hiervon Kenntnis und heißen die neuen Glieder bestens willkommen.

Mit freundschaftlichem Gruß!

Für den leitenden Ausschuß:
F. Scheidegger, Präsident.
Werner Krebs, Sekretär.